



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CXXIII. 123. Joh. Franck. Sichere Zuflucht der Sünder. Im Th. O traurigkeit!
&c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

8. Und wann des sa-
tans heer Mir ganz
entgegen war, Darff
ich doch nicht verzagen,
Mit dir kan ich sie
schlagen, Dein blut
darff ich nur zeigen,
So muß ihr trutz bald
schweigen.

9. Dein blut, der edle
safft, Hat solche stärke
und krafft, Daß auch
ein tröpflein kleine
Die ganze welt kan
reine, Ja gar aus teuf-
fels rachen Frey, los
und ledig machen.

10. Darum allein auf
dich, Herr Christ, ver-
laß ich mich, Jetzt kan
ich nicht verderben,
Dein reich muß ich er-
erben, Dann du hast
mirs erworben, Dadu
vor mich gestorben.

11. Führe auch mein
herz und sinn Durch
deinen geist dahin, Daß
ich mög alles meiden,
Was mich und dich

kan scheiden, Und ich
an deinem leibe Ein
gliedmaß ewig bleibe.

CXXIII. 123.

Joh. Franck.

Sichere Zuflucht der Sünder.

Im Th. O traurigkeit! x.

O Angst und leyd!
O traurigkeit! Die
ich jetzt muß empfinden,
Die jetzt mein gewissen
nagt, Wegen meiner
sünden.

2. O fürcht und grauß!
Das höllen hauß, Dar-
nach ich pfleg zu rin-
gen, Hat den rachen
aufgesperret, Und will
mich verschlingen.

3. O ach und weh! O
schreckens-see! Wo soll
ich mich verstecken?
Ach! daß doch die tieff-
ste grufft Mächte mich
bedecken.

4. Der erden-saum Hat
keinen raum, Drinn ich
kan sicher bleiben, Mei-
ne bosheit will mich
ganz

ganz In den abgrund treiben.

5. Wie werd ich dort
So strenge wort Für
Gottes richtstuhl hö-
ren, Weil ich mich die
fleisches-lust Laß hie so
beihören.

6. O Gottes Sohn,
Du gnaden-thron! Ich
flieh in deine wunden,
Drinn hab ich noch je-
derzeit Ruh und lin-
drung funden.

7. Dein heilges blut,
Das mir zu gut Am
kreuze ward vergos-
sen, Ist ein brunn, dar-
aus das heyl Kommt
auf mich geflossen.

8. Darum, mein heyl,
Laß mich jetzt theil An
deinem gnugthun ha-
ben, Meine sünde werd
hinfort In dein grab
begraben.

9. O treuer hirt, Wann
satan wird Mein üp-
pigkeit verklagen, So
still ihn durch dein ver-

dienst, Sonst müß
verzagen.

CXXIV. 124.

Gefuchte Sünden-Erlaffung

W. Liebster JESU
Das ist peyn, Ich
ich soll geschieden
Von dir, leben mei-
seelen! Ach, ich schre-
mit begier, Wann
meine sünden qual-
Komm, Herr JESU
helffe mir.

2. Ich bekenne dir,
GOTT! Meines he-
gens grosse noth, JESU
meiner seelen leben!
so übergrosse schuld
Wollest gnädig
vergeben, Und er-
gen deine huld.

3. Liebster JESU,
doch nicht Dein so
les gnaden-licht Über
mir verdunckelt we-
den, Durch den schwa-
zen sünden-dunst: Laß
mich fühlen hter an-
erden